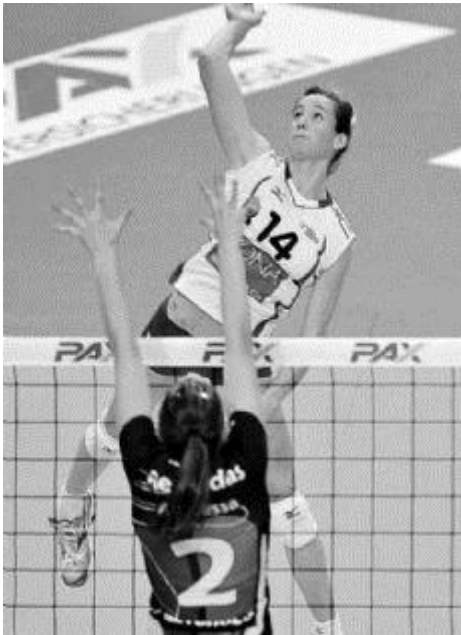


Voléro gewinnt gewaltig an Prestige



Die Zürcherinnen, hier Hélène Rousseux aus Belgien, stiegen im Basler Final oft höher als die Brasilianerinnen. Bild Key

VOLLEYBALL Vol ero Zürich hat gegen grosse internationale Konkurrenz das «Topvolley»-Turnier in Basel gewonnen. Im Endspiel siegte das Team von Svetlana Ilic gegen Ara atuba S ao Paulo nach einer hierzulande selten gesehenen Leistung 3:2. Die rund 4000 Zuschauer in der St.-Jakobs-Halle, die beste Propaganda für Frauenvolleyball zu sehen bekamen, waren am Schluss aus dem Häuschen. Die Zürcherinnen gingen im finalen Set 3:0 in Führung, mussten dann aber den Ausgleich hinnehmen, ehe sie den hohen Favoritinnen keine Chance mehr liessen. Als Vol ero den zweiten Matchball mit einem diagonal geschlagenen Smash zum 15:11 verwertete, gab es kein Halten mehr.

Vol ero war im Startsatz mit 4:8 in Rückstand geraten, hatte dann aber die Wende geschafft. Im zweiten Satz führten dann die Spielerinnen aus Zürich-Nord eines der drei besten Teams aus dem Land der Weltnummer 1 regelrecht vor. So leicht gab sich der junge Club aus der Mega-Metropole aber nicht geschlagen und schaffte wenigstens den Gleichstand. Die Voraussetzungen, um den Coup zu landen, waren für die Vol ero alles andere als ideal gewesen. Während die S udamerikanerinnen im bedeutungslosen letzten Gruppenspiel am Nachmittag die vier besten Spielerinnen geschont (und 0:3 verloren) hatten, stand Vol ero bis eine halbe Stunde vor Beginn des Finals im Einsatz und holte sich dank dem 3:1 über die Holl anderinnen knapp die Finalqualifikation. (si/r.)